



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

03

AUSGABE 2 0 2 5

Gott,
in dieser Fastenzeit wollen wir neu aufbrechen,
aufbrechen im Glauben.

Machen wir uns auf den Weg, mit dir und zu dir.

Brich uns in dieser Stunde für dich auf,
öffne unser Herz und unsere Sinne,
damit diese Tage Frucht bringen können -
für Zeit und Ewigkeit.



Foto: pixabay.com_Dave

Liebe Leser des Pfarrblatts, liebe Nüzigerinnen !



Will ich noch Christ sein?

Die jährlich wiederkehrende Fastenzeit ist nicht nur eine Zeit der mühseligen Enthaltung von lieb-gewonnenen Vorzügen. Sie ist vor allem eine Zeit der Erneuerung; eine Zeit in der früher Menschen auf die Taufe an Ostern vorbereitet wurden und eine Zeit, in der die von der Kommunion Ausgeschlossenen wieder eingegliedert wurden. Daher möchte ich einladen, diese Zeit bewusst als persönliche Glaubenserneuerung zu gestalten. Auch wenn man keinen Austritt aus der Kirche überlegt, sollte man von Zeit zu Zeit die Frage an sich herankommen lassen: Will ich noch ein Christ/eine Christin sein? Ich möchte diese Frage konkret werden lassen und euch ein paar Gedanken zur persönlichen Meditation mit auf den Weg der Fastenzeit geben:

Mein Verhältnis zu Gott

Ich suche mir einen ruhigen Ort, z.B. in der Kirche, bei einer Kapelle, bei einem Kreuz. Wann habe ich zuletzt ausführlich mit Gott über mein Leben gesprochen? Komme ich zu ihm nur in Zeiten, in denen ich Hilfe suche, oder lasse ich ihn auch an meinem Leben teilhaben, wenn alles glattläuft?

Mein Verhältnis zur Kirche

Ich gehe bewusst zum Sonntagsgottesdienst und schaue mich um? Wo ist mein Platz in der Kirche? Wer sitzt neben mir? Welche Fähigkeiten, die mich besonders auszeichnen, bringe ich in meine Gemeinde ein? Gibt es einen Bereich, wo ich gebraucht werden könnte, ohne dass man mich fragt? Welche Menschen kenne ich, die sich für die Kirche engagieren und gibt

es Menschen, denen ich mich in seelsorglichen Fragen anvertrauen kann?

Mein Verhältnis zu den Mitmenschen

Welchen Menschen begegne ich von Tag zu Tag? Gehören sie zu meiner Familie, pflege ich eine gute Nachbarschaft, gebe ich Freundinnen und Freunden Anteil an dem, was mich bewegt? Gibt es Menschen, denen ich lieber aus dem Weg gehe? Ich zünde eine Kerze in der Kirche an und bitte Gott um seinen Segen für die Menschen, die – positiv oder negativ – mein Herz bewegen.

Mein Verhältnis zu den Verstorbenen

Ich mache einen Spaziergang auf den Friedhof. Die Bekannten in den Gräbern werden (naturgemäß) immer mehr. Ein Stück weit wachse ich mit ihnen in den Himmel hinein. Weil ich weiß, dass wir als Christen über den Tod hinaus mit unseren Verstorbenen verbunden sind, segne ich die Gräber meiner Verwandten und Bekannten mit Weihwasser und spreche ein Gebet für sie.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Erneuerung. Vielleicht können die Impulsfragen eine Hilfe sein, dass die Vorbereitungszeit auf Ostern wirklich ein Weg des Heils werden kann, auf dem ich meinem Glauben einen neuen Schwung gebe. Und falls jemand vor Ostern das Gefühl hat, in Form einer Beichte oder einem Gespräch Erneuerung und Orientierung suchen zu wollen, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Euer Kaplan Jakob Geier

Persönlicher Kontakt: 0676 83240 8344

Was in der Liebe wurzelt

bringt gute Früchte.
Zwischen zwei Menschen,
in der Familie,
in der Nachbarschaft,
am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde,
in der Gesellschaft und
zwischen den Nationen.



Foto: BuH/picture alliance/PantherMedia|Andrei Bordeianu



Grafik: Malte Hagen Olbertz

Wir alle haben Phasen, in denen wir nicht so leistungsfähig sind wie andere es von uns vielleicht gewohnt sind.

Besonders jene, die jahrelang sehr viele Früchte wachsen haben lassen, sind in Gefahr, irgendwann „ausgebrannt“ zu sein. Da wäre es fatal, wenn man zu schnell einen Schlussstrich zieht, am Arbeitsplatz, in einer Beziehung, in der Pfarre – vielleicht auch mit der Kirche. Da muss mit allen Methoden geduldig an der Wiederherstellung der ursprünglichen Kraft gearbeitet werden. Die Bibel sagt auch, wie es geht. Vertrocknete Erde umgraben, vertrocknete Gefühle neu beleben, mit Liebe auffüllen und mit Ruhe Kraft schenken. Wie es ausgegangen ist mit dem Feigenbaum, ist noch offen.

Wiedereintritt in die Kirche

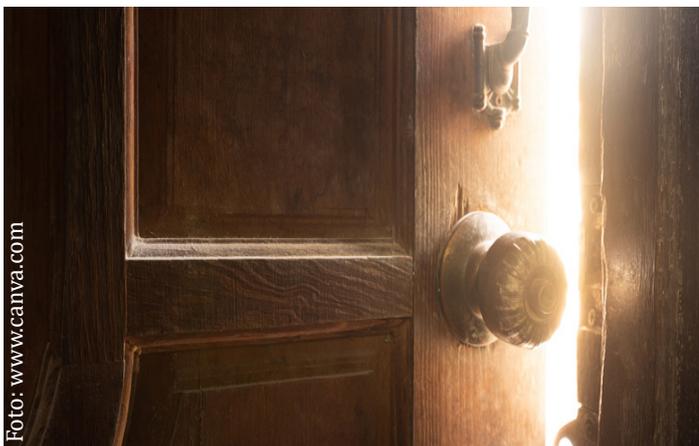


Foto: www.canva.com

Wie geht das?

Wenn Sie jemand kennen, der darüber nachdenkt, zurück in die Gemeinschaft der Kirche zu kommen:

Heute kann das im Internet einfach und online gemacht werden:

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/portal/kircheundich/dabeisein/wiedereintritt>

Ganz gleich, was in der Vergangenheit zum Austritt bewegt oder von der Kirche entfernt hat – Gottes Liebe zu uns Menschen ist grenzenlos.



Liebe Kinder!

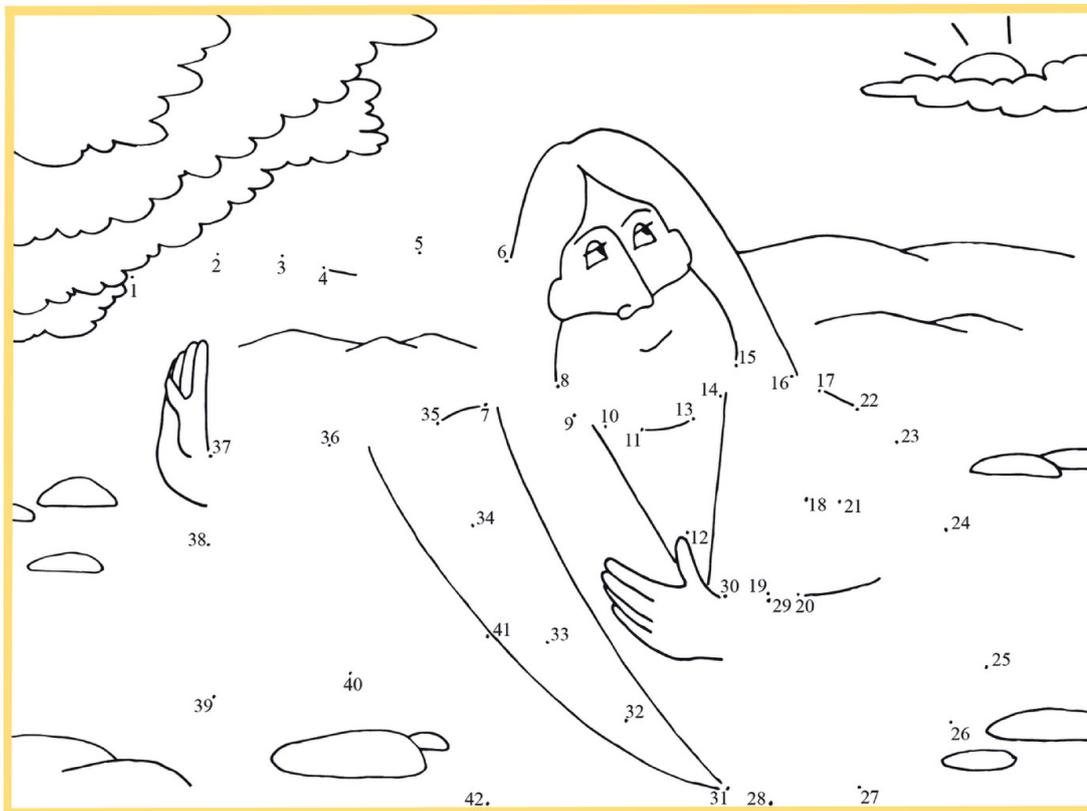
Die sechs Wochen vor Ostern (beginnend mit dem Aschermittwoch) bezeichnen wir als **Fastenzeit**; es sind 40 Tage, weil die Sonntage nicht mitgezählt werden. In dieser Zeit sind wir eingeladen, auf irgendetwas zu verzichten, um uns auf das Leiden und Sterben Jesu am Ende der Fastenzeit, am Karfreitag, vorzubereiten. Deshalb wird diese Zeit auch als Passionszeit bezeichnet.

Passion heißt übersetzt Leiden. Jesus selbst hat auch gefastet: dafür ist er 40 Tage in die Wüste gegangen.

Die Wüste ist kein angenehmer Ort: über Tag sehr heiß, nachts sehr kalt, dazu kein Essen. Am Ende dieser 40 Tage ist Jesus, so erzählt es die Bibel, vom Teufel in Versuchung geführt worden, Dinge zu tun, die nicht gut waren. Jesus hat das aber abgelehnt.

Versuchungen gibt es auch heute noch:

Der Wunsch oder auch Drang, etwas zu tun, obwohl wir wissen, dass es falsch ist: zu lügen, über andere schlecht zu reden, zu klauen und vieles anderes. Gut ist es, diesen Versuchungen nicht nachzugeben und das Falsche nicht zu tun.



Ingrid Neelen

Zeichne das Bild fertig und folge den Zahlen. Danach kannst du das Bild mit Farbstiften ausmalen.

Das neue Wunder der Natur

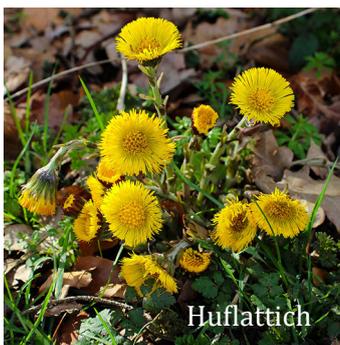


Foto: Dieter_pixabay.com

Wenn der Schnee geschmolzen ist, kriechen zuerst die Blätter von Krokussen, Schneeglöckchen, Tulpen und Hyazinthen vorwiegend aus der Erde. Bäume und Sträucher verlieren allmählich ihre graue Winterfarbe. Die Zweige lassen sich wieder biegen, weil sie neuen Lebenssaft aus der Erde ziehen können. Auch der Huflattich blüht gelb. Als Tee wirkt er gegen Husten. Dazu wird

er an einer luftigen Stelle getrocknet und später mit anderen Kräutern wie Lindenblüten gemischt.

Am 21. März ist es dann soweit: Der Frühling hält seinen offiziellen Einzug. Tag und Nacht sind gleich lang. Von nun an werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer. Zwar kann es noch mal schneien, aber die Macht des Winters ist gebrochen.

Fastenpredigtserie „Pilger der Hoffnung“



„Pilger der Hoffnung“
Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf.

In der Fastenpredigtserie in der Hl. Kreuzkirche Bludenz für den Seelsorgeraum hören wir von Frauen und Männern über ihre Erfahrungen von Hoffnung sprechen.

Katholische
Kirche
im Lebensraum Bludenz

Aschermittwoch, 05.03.2025, 19.00 Uhr
HProf. PD Dr. Petra Steinmair-Pösel
Kirch. Pädagogische Hochschule Edith Stein

1. Samstag, 08.03.2025, 18.00 Uhr
Sabrina Wachter
Gemeindeführerin Herz Mariae, Firmung 17+

2. Samstag, 15.03.2025, 18.00 Uhr
Thomas Folie
Pastoralleiter Seelsorgeraum,
Gemeindeführer Hl. Kreuz Bludenz

3. Samstag, 22.03.2025, 18.00 Uhr
Mladen Milic
Gemeindeführer Bürs
Kinder- und Jugendpastoral Seelsorgeraum

4. Samstag, 29.03.2025, 18.00 Uhr
Pater Guido Kobiec
Pfarrmoderator im Seelsorgeraum Bludenz

5. Samstag, 05.04.2025, 18.00 Uhr
Kaplan Jakob Geier
Kaplan im Seelsorgeraum Bludenz

Abend der Versöhnung
Freitag, 11.04.2025, ab 19.00 bis 21.00 Uhr
Geführte Anbetung, meditative Musik,
Gelegenheit zur Beichte & Segen.
Fastenpredigt von **Hubert Lenz**
Generalvikar Diözese Feldkirch

Hl. Kreuzkirche Bludenz
www.kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Festmesse im Seelsorgeraum Bludenz

mit *Bischof Benno Elbs*

GEMEINSAM DEN GLAUBEN FEIERN

Katholische
Kirche
im Lebensraum Bludenz

Sonntag
23.3.2025
9 Uhr
Bürs



Bürs

Lorüns

Nüziders

Herz Mariae

Hl. Kreuz

Bings Stallehr Radin

**anlässlich der Pfarrvisitation des Bischofs
am 23. März 2025 um 09:00 Uhr
in der Friedenskirche Bürs.**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen. Wir freuen uns auf anregende Begegnungen und Gelegenheit zum Austausch mit unserem Bischof.

11 bis 13 Uhr Einladung zum Suppentag
im Davennasaal Stallehr

Rettungsschirm



Erinnern Sie sich noch an den Begriff „Rettungsschirm“ in der Euro-Krise?

Foto: Peter Kane

Er wurde damals aufgespannt, um den finanziellen Bankrott eines Euro-Landes zu verhindern, der unweigerlich die gesamte Währung in Schieflage gebracht hätte. Es war eine große Solidaritätsaktion aller Euro-Länder mit denen, die Schwierigkeiten

hatten. Auf dem Bild ein Schirm mit grünen und roten Ampelmännchen – für mich heute ein Symbol für die Fasten- und Passionszeit. Sich für manches Zeit nehmen und anderes sein lassen. Doch die Passionszeit ist kein Selbstzweck und erst recht keine Frühlingsdiät für die ideale Strandfigur. Sie bereitet vor auf das Leiden und Sterben Jesu, der durch seinen Tod für uns zum Rettungsschirm im ursprünglichen Sinn des Wortes geworden ist. Dazu heißt es bei Wikipedia: „Fallschirm der ausschließlich für den Einsatz zum Zweck der Rettung vorgesehen ist ...“ Passend empfinde ich auch die Erklärung für das Wort „Rettungsschirm“ im Sinne der Wirtschaft: „... im Sinne einer Schuldenübernahme ...“. Durch sein Sterben übernimmt Jesus unsere Schuld und rettet uns vor dem ewigen Tod. Unter einem solchen Rettungsschirm lässt es sich gut leben.

Gottesdienst mit Krankensalbung

am 13. März um 15 Uhr im Sozialzentrum



Wir laden Sie herzlich zum Krankengottesdienst ins Sozialzentrum ein. Am Donnerstag, den 13. März 2025 um 15.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. **Der Gottesdienst ist nicht nur für die Bewohner des Sozialzentrums, auch alle anderen sind willkommen.**

Das Sakrament der Krankensalbung möchte Kraft und Stärke geben im Alter, in Krankheit und bei seelischem Druck. Es bedeutet den Beistand

Gottes in jenen Zeiten und Lebensjahren, in denen wir unsere menschlichen Grenzen deutlich wahrnehmen. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, der sich über den Empfang der Krankensalbung freuen würde.

Anschließend lädt der Sozialkreis der Pfarre zu Kaffee und Kuchen ein. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Marlies Ladner (T 0664 2146860) melden!

Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456

www.pfarre-nueziders.at |

pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Haily Pölzl-Varga, Frastanz	08.02.	Romy Burtscher, Schulgasse 19	15.02.
Lio Pölzl-Vaschauner, Tranglweg 18b	08.02.		

Geburtstage | das Leben feiern

Johann Lauermann, Siedlerweg 5	02.03.1930	Maria Moser, Unterfeld 2	14.03.1936
Alois Werilli, Sonnenbergstraße 16	03.03.1943	Rupert Pöttinger, Tänzerweg 25	19.03.1943
Anna Hausser, Rhätikonstraße 2	04.03.1949	Josef Bickel, Hasensprung 3	23.03.1948
Marlies Krippel-Klisch, St. Vinerstraße 5	04.03.1941	Josef Buder, Hinteroferst 24	27.03.1937
Brigitte Oberhauser, Sonnenbergstraße 1	06.03.1937	Helene Gebhard, Waldburgstr. 53	27.03.1941
Reimute Schenk, Oferstweg 12	06.03.1943	Ingeborg Gorbach, Schulgasse 19	30.03.1943
Pierre Dornstetter, Waldburgstraße 54a	08.03.1949	Charlotte Rauch, Hinteroferst 7	30.03.1937
Rosa Ess, Waldburgstraße 42	11.03.1937	Gertrud Zech, Sonnenbergstraße 1	30.03.1939
Annelies Muther, Oferstweg 20	12.03.1942	Wilfried Kerschats, Nußfeld 8	31.03.1937

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Rosmarie Sieß, Jg. 1936	06.02.	Stefanie Küng, Jg. 1930	13.02.
-------------------------	--------	-------------------------	--------

Caritas-Sammlung 2025

Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist



Notschlafstelle

Bei der diesjährigen Sammlung kommen die Spenden wieder ausschließlich Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

Heuer wird in Nüziders keine Haussammlung durchgeführt - stattdessen werden mit dem März-Pfarrblatt Spendensäckchen ausgeteilt. Diese können dann bei den Sonntagsmessen im März in die aufgestellten Boxen eingeworfen werden.

Fünf Beispiele, wo die Hilfe für Notleidende in Vorarlberg ankommt:

- **Hospiz Vorarlberg** - Geborgen sein am Lebensende, gehalten in der Trauer
- **Haus Mutter & Kind** - Ein Anker in stürmischen Zeiten
- **Lerncafés** - Für das Leben lernen; 400 Lernplätze für faire Bildungschancen
- **Notschlafstelle** - Ein Dach über dem Kopf
- **carla**: Soziale Unternehmen der Caritas - Arbeitsplätze für Langzeit-Arbeitslose schaffen und die Umwelt schonen.

*Vielen Dank
für eure Spende
und Unterstützung!*



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

Gottesdienste März

Pfarre Nüziders			Pfarrkirche St. Viktor und Markus
Samstag	01.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	02.03.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	8. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier; musikalisch gestaltet von der Brazer Projekt Musig Abendmesse
Mittwoch	05.03.	19:00 Uhr	Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag Messfeier mit Auflegung der Asche Siehe auch das Programm für den Seelsorgeraum
Freitag	07.03.	19:00 Uhr	Jahrtagsmesse f. Maria Heim, Irmgard Faber, Herbert Meyer, Elisabeth Frei und Gedenkmesse f. Herlinde Vonbank, Rosmarie Sieß und Stefanie Küng
Samstag	08.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.03.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	1. Fastensonntag; Messfeier Abendmesse
Samstag	15.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse, musikalisch umrahmt von Melitta Fritsche, Natalie Hrach, Doris Kaufmann und Manuela Martin
Sonntag	16.03.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Fastensonntag; Messfeier Abendmesse
Mittwoch	19.03.	19:00 Uhr	Hl. Josef, Landespatron; Messfeier in der Pfarrkirche
Samstag	22.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	23.03.	19:00 Uhr	Die 10 Uhr-Messe entfällt! Wir laden alle um 09 Uhr zum Festgottesdienst des Seelsorgeraumes mit Bischof Benno Elbs in die Friedenskirche in Bürs ein. Abendmesse
Samstag	29.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	30.03.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	4. Fastensonntag; Messfeier Abendmesse

St. Vinerkirche / Sozialzentrum

Mo, Di, Mi, Fr	07:15 Uhr	Frühmesse (entfällt an Tagen in denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - zB bei Beerdigungen oder an Gedenk- oder Jahrtagen)
Do. 13.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum
Fr. 14.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht mit Pfr. Karl Bleiberschnig
Fr. 21.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht mit Annelotte Aichbauer und Melitta Fritsche
Fr. 28.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg-Andacht mit Ruth Heim und Doris Kaufmann

Weitere Sonntagsmessen im Seelsorgeraum

Samstag	18:00 Uhr	Hl. Kreuzkirche, Bludenz	Sonntag	09:00 Uhr	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00 Uhr	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30 Uhr	HerzMariä, Bludenz, 1., 3. u. 5. So
Sonntag	08:30 Uhr	Pfarrkirche, Bings	Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Kreuzkirche, Bludenz, 2. u. 4. So
Sonntag	09:00 Uhr	Friedenskirche, Bürs	Sonntag	19:00 Uhr	Pfarrkirche Lorüns